

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903
32 (1885)**

51 (17.12.1885)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-634444](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-634444)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljährl. Pränum.-Preis 50 S.

1885. Donnerstag, 17. December. **N^o. 51.**

Gefundene Sachen.

1 Contobuch, 1 weißes Taschentuch, 1 Bund Schlüssel.

Bekanntmachungen.

1) Der unten beschriebene Armenpflögling Schuster Johann Heinrich Wätjen hat sich aus dem hiesigen Armenarbeitshause ohne Erlaubniß entfernt.

Die Polizeibehörden werden ersucht, denselben im Betretungsfalle anzuhalten und, falls er im Herzogthum Oldenburg betroffen wird, dem unterzeichneten Magistrat vorführen zu lassen, andernfalls den Magistrat zu benachrichtigen.

Signalement.

Alter: 68 Jahre, Größe: 1 m 73 cm, Statur: schlank, Haare: grau (Vollbart), Gesicht: oval, Augen: grau, Nase: groß, Mund: gewöhnlich, besondere Kennzeichen: am rechten Fuße fehlen die Zehen, Kleidung: brauner Rock, schwarze Tuchhose (etwas kurz) oder blaue Dichtguthose, buntes Halstuch, neue Schuhe, schwarzer Filzhut.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 8. Decbr. 1885.
v. Schrenck.

2) Am

Mittwoch, den 23. December d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

sollen im großen Stadtbusch zu Bürgerfelde circa

100 Haufen Fuhren, gutes Bau- und Kiechelholz, und

50 Haufen Brennholz

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich beim Eingange zum Busch am Scheidewege zu Bürgerfelde einfinden.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 9. Decbr. 1885.
v. Schrenck.



3) Aus dem Abbruch des alten Rathhauses gewonnene Materialien, als Fenster, Balken, Brennholz und altes Eisen sollen am Sonnabend, den 19. d. Mts., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 16. Decbr. 1885.
v. Schrenck.

4) Die Abfuhr des Gassenkehrichts und der Asche, sowie des Abtrittsunnraths aus der Stadt soll unter im wesentlichen denselben Bedingungen wie bisher nochmals auf 2 und auf 3 Jahre, am

Dienstag, den 22. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, auf dem provisorischen Rathhause öffentlich meistbietend bezw. mindestfordernd ausverdingen werden und wollen Reflectanten sich zur angegebenen Zeit und am angegebenen Ort melden.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 16. Decbr. 1885.
v. Schrenck.

5) Der Arbeiter Herm. Heinr. Friedr. Stolle zu Osterburg ist als städtischer Hülfswächter bestellt und verpflichtet.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 16. Decbr. 1885.
v. Schrenck.

6) Die Lieferung des Bedarfs nachfolgend genannter Artikel für das hiesige Armenarbeitshaus, als:

Schwarz-, Weiß- und Graubrod,
Rind- und Schweinesfleisch, Rindertalg,
geräucherter Ammerl. Speck, Schmalz,
weiße Bohnen, grüne und graue Erbsen,
Reis, grobe Graupen, Grüte,
Hafergrüte, Sago, Gries,
Roggenschrot und Roggenmehl, Weizenmehl,
Kaffee, Thee, Kaffeezusatz,
gem. Zucker, Syrup, Essig, Salz,
Petroleum, grüne Seife, Soda,

Torf, 100—150 Fuder, Kohlen, 2—3 Doppelwaggon,
soll für das Jahr 1886 ausverdingen werden.

Anerbietungen, soweit thunlich mit Proben, sind bis zum 26. December d. J. versiegelt beim Hausvater des Armenarbeitshauses abzugeben, bei welchem auch die Lieferungsbedingungen zu erfahren sind. Reflectanten bleiben bis Ende December d. J. an ihre Anerbietungen gebunden.

Oldenburg, aus der Armenkommission, den 18. Decbr. 1885.
v. Schrenck.

7) Die vom Magistrat und Gesamtstadtrath in vereiniger Versammlung zu Rathsherren gewählten Weinhändler Hermann Anton Becker und Kaufmann Carl Julius Ritter hieselbst sind heute verpflichtet und in ihren Dienst eingeführt.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 3. Decbr. 1885.
v. Schrenck.

8) Der Magistrat bringt hierdurch zur Kunde der betheiligten Kreise, daß Seitens des Großherzoglichen Staatsministeriums eine Aenderung des Statuts der Allgemeinen Ortskrankenkasse der Stadt Oldenburg genehmigt ist, nach welcher unter Aufhebung der Ortskrankenkasse der Tischler, der Zimmerleute und der Maurer, die den drei genannten Gewerben angehörenden, in der Stadt Oldenburg beschäftigten, gegen Krankheit zu versichernden Arbeiter in Zukunft zur Allgemeinen Ortskrankenkasse gehören und also bei derselben anzumelden sind.

Der durchschnittliche Tagelohn der zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Pflichtigen ist nicht anders festgesetzt, als bisher.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 3. Decbr. 1885.
v. Schrenck.

Öeffentliche Sitzung des Magistrats, Gesamtstadtraths und Stadtraths am 8. Decbr. 1885 im Markthallensaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Vorsitzende des Verlustes, den die städtische Vertretung kürzlich durch den Tod des Stadtrathsmitgliedes Bartholomäus erlitten und erhoben sich die Anwesenden zum Zeichen ehrenden Angedenkens an den Verstorbenen von ihren Sitzen.

Herr Oberbürgermeister von Schrenck theilte sodann mit, daß die zu Rathsherren erwählten, in der heutigen Sitzung erschienenen Herren Weinhändler Becker und Kaufmann Julius Ritter in ihr Amt eingeführt seien und begrüßte sodann Herr Dr. Roggemann die beiden Herren Namens der städtischen Vertretung.

Sodann wurde verhandelt:

I. vom Magistrat und Stadtrath:

1. In Betreff der Frage wegen Zulegung der beiden Schulachten des Stadtgebiets zur Stadt erhoben sich gegen den von der Kommission erstatteten Bericht einige Bedenken und

wurde daher beschlossen, die Angelegenheit zur nochmaligen Berathung an die Kommission zurückgehen zu lassen.

II. vom Gesamtstadtrath:

2. Der Antrag des Magistrats, betreffend Nachbewilligung von 162 *M* 47 *S* zu den Kosten für den Materialenschuppen und die beiden Windfänge beim Armenarbeitshause wurde angenommen.

3. Der Gesamtstadtrath erklärte sich mit der Verweisung des Formers Frenk Bruns in die Zwangsarbeitsanstalt zu Bechta auf die Dauer von 2 Jahren einverstanden.

III. vom Stadtrath:

4. Der Stadtrath erklärte sich mit der unwiderrüflichen Anstellung der Polizeidiener Timmen und Köhler einverstanden.

5. Der Stadtrath erklärte sich mit der Anstellung des Klempners Fischer als Brandmeister und des Kupferschmieds Janßen als Strahlmeister der Spritze Nr. 5 einverstanden, desgleichen mit der Anstellung des Kupferschmiedes Hornung als Strahlmeister der Spritze Nr. 8.

Bei dieser Gelegenheit wurde auf Antrag des Herrn Voß beschlossen, den Magistrat zu ersuchen, für die baldige Besetzung des Hauptmanns-Posten bei Spritze Nr. 5 Sorge zu tragen.

6. Der Antrag des Magistrats, betreffend Bewilligung von 92 *M* zur Anschaffung eines Schranks und eines Repositoriums für das Bureau des Stadtbaumeisters wurde angenommen.

7. Der Antrag des Magistrats auf Bewilligung von 100 *M* behufs Umänderung der Fenster in der Volksschule wurde angenommen.

8. Es wurde beschlossen, die Angelegenheit wegen Abtretung einer Fläche von den Gründen der Witwe Haake an der Langenstraße von der heutigen Tagesordnung abzusetzen und erst in der nächsten Sitzung Beschluß hierüber zu fassen.

9. Zur Rechnung der Rosenbohm-Stiftung pro 1884/85 hatte der Stadtrath Bemerkungen nicht zu erheben.

10. Der Stadtrath beschloß, den Pächter des Auskündigerplackens, Wirth Reichert, die rückständige Pacht pro 1884 mit 65 *M* und den Rest der rückständigen Pacht pro 1885 ad 55 *M* zu erlassen.

Verantwortlicher Redacteur: Bejeler.

Druck und Verlag von Gerh. Stalling in Oldenburg.